

Museum und Kulturvermittlung (Seminar)

Museum und Ausstellung zwischen Repräsentation und Partizipation:
Erkundungen zu Positionen, Praxen und Perspektiven der Kultur- und Kunstvermittlung

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Hochschulweites Lehrangebot > Geöffnete Lehrveranstaltungen
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 3. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 3. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-kt300-04.17H.001 / Moduldurchführung
Modul	Museum und Kulturvermittlung (Seminar)
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Thomas Sieber
Zeit	Mo 18. September 2017 bis Mo 30. Oktober 2017 / 13 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	maximal 24
ECTS	2 Credits
Voraussetzungen	BAE Studierende: Keine Für Studierende anderer Studiengänge bzw. Vertiefungen der ZHdK, im Rahmen der Geöffneten Lehrveranstaltungen: Einschreibung über ClickEnroll https://intern.zhdk.ch/?ClickEnroll
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Studierende BAE, 3. Semester Wahlseminar für VAS- und VBG-Studierende Gruppe A und B
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden > kennen wichtige Diskurse zu Geschichte und Gegenwart von Museum und Kulturvermittlung; > verfügen über Grundlagen zur Beschreibung und Analyse von Funktionen und Formen der musealen Kultur- und Kunstvermittlung; > erweitern ihre Reflexion über Praktiken und Perspektiven der Vermittlung.
Inhalte	Das Profil des Museums pendelt seit seinen Anfängen zwischen den Aufträgen des Sammelns, Erforschens, Ausstellens und Vermittelns. In jüngerer Zeit hat die Bildungs- und Vermittlungsarbeit an Bedeutung gewonnen und ist zum Gegenstand der Theoriebildung geworden. Die im Zentrum der Vorlesung stehenden Fragen nach der jüngeren Geschichte des Museums als pädagogische Institution und den Funktionen der Kultur- und Kunstvermittlung im musealen Kontext werden im Seminar vertieft. Besondere Beachtung finden zeitgenössische Diskurse, die das Museum als Forum, die Ausstellung als Verhandlungsraum und die Vermittlungsarbeit als eigenständige Form der kulturellen Produktion verstehen. In der Auseinandersetzung mit Texten und Fallbeispielen ermöglicht die Lehrveranstaltung Einblicke in ein vielstimmiges Diskurs- und ein vielfältiges Praxisfeld. Aktuelle Formen der musealen Vermittlungsarbeit werden anhand von Beispielen aus der Praxis vorgestellt und in Bezug auf ihre gesellschaftlichen, pädagogischen und künstlerischen Potenziale reflektiert.
Bibliographie / Literatur	Eine Literaturliste wird zu Beginn der Lehrveranstaltung abgegeben.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Präsentation; Thesenblatt o. ä. Bewertungsskala: bestanden / nicht bestanden
Termine	Kw 38-44 Mo 18.09.-30.10.2017 13.00-16.30 h
Dauer	7x4 L.
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden